Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 42

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

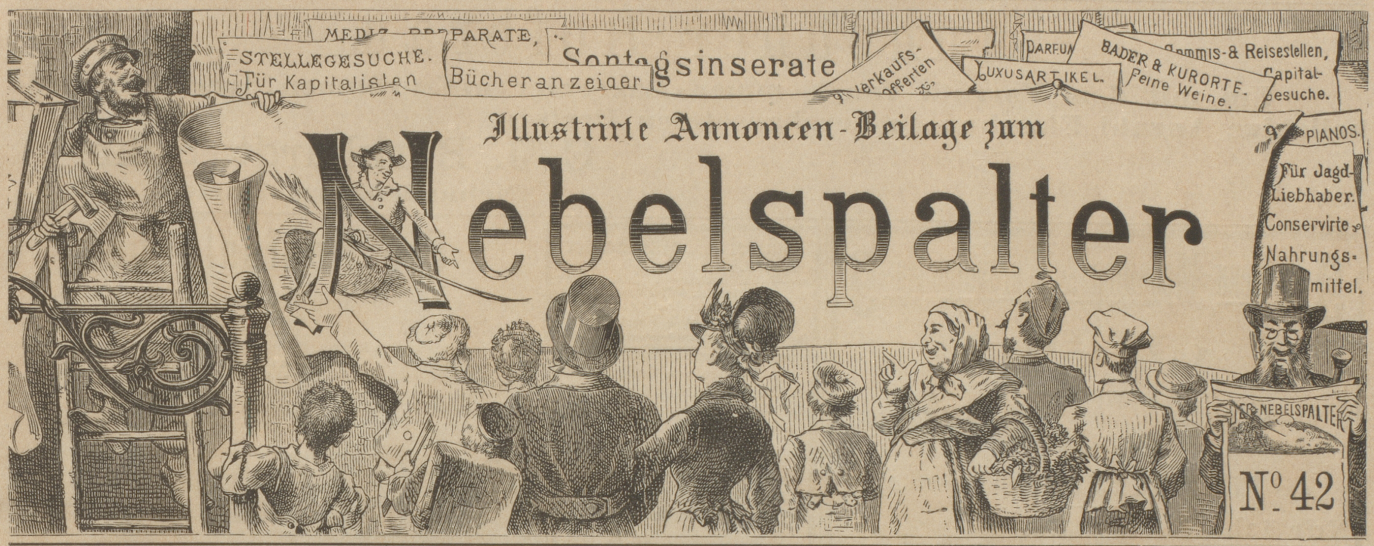
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZÜRICH 1880. 16. Oktober.



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Für ein **Baumwollspinnerei-Bureau** wird ein mit Buchhaltung und Korrespondenz durchaus vertrauter Mann und selbstständiger Arbeiter als

Commis

gesucht. Ohne Prima-Referenzen ist jede Anmeldung unnütz.

Offerten unter Chiffre O 5342 Z. an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [5342

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger, thätiger Mann, Zürcher, 35 Jahre alt, verheirathet, der deutschen, französischen und englischen Korrespondenz, auch der doppelten Buchhaltung mächtig, und welcher letzte 11 Jahre in einem größeren Werke in England als Korrespondent ꝛc. thätig war, sucht dauerndes Engagement. Beste Empfehlungen.

Gefl. Anträge unter J B 5371 an **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [c5371

Ein in der

Wollen- & Baumwollgarn-Branche

gewandter, jüngerer Mann, verheirathet, welcher seit 10 Jahren in einem größeren Engrosgeschäft der Zentralschweiz thätig war, wünscht, besonderer Familienverhältnisse halber, seine jetzige Stellung gegen eine ähnliche zu vertauschen, event. Vertretungen zu übernehmen. Reflektanten belieben sich unter Chiffre X O 5300 an die Annoncen-Expedition **Orell Füßli & Co.** in **Zürich** zu wenden. [5300

Stelle-Gesuch.

Ein junger **Chemiker,** am Polytechnikum und Universität gebildet, sucht eine entsprechende Anstellung als Assistent bei einem Professor oder in einer Fabrik.

Gefl. Offerten unter Chiffre C G 5365 an die Annoncen-Expedition von **Orell Füßli & Co.** in **Zürich.** [c5365

Zu kaufen gesucht:

Zu der Nähe der Stadt ein Wohngebäude mit Bauplatz für eine Geschäftslokalität.

Offerten unter O 3757 Z nimmt entgegen die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co. in Zürich.

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in **Berlin S. O.**

Köpnickerstrasse 55 B. [c744

Zwiebel,

per 50 Kilo Mark 5 ab hier, liefert

Max Meyer, Oberlustadt

738] (Rheinpfalz).

Bouchons

jeder Grösse und Qualität

liefert billigst

die mechanische Korkenfabrik

von [733

C. Alpsteg in **Dürrenäsch** bei Aarau.

Der Pariser

Kleider-Bazar

bietet durch seine **staunenswerth billigen Preise** bei streng reeller Bedienung Jedermann **grosse Vortheile.**

PREIS-COURANT:

Winterüberzieher von Fr. 18. — an.
Completer Anzug Fr. 20. — (Veston, Hose, Weste)
Eleganter Anzug Fr. 35. — (Rock, Hose, Weste.)
Feiner, schwarzer Tuchanzug Fr. 45. —
Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —
Hose, solid und sauber gearbeitet Fr. 7. —
Elegante Hose Fr. 15. — (Prachtvolle Waare).
Weste, (ein- und zweireihig) Fr. 3. 50.
Joppe in Filz und Double etc. Fr. 9. —
Schlafröcke, solide Waare Fr. 18. —

Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an.
Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Grössten, von dem Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.
Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinste Fr. 8. 50.
Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an.
Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut sitzender Schnitt, Fr. 5. 50.
Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem Brusteinsatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. —.
Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an.
Cravatten für Herren von 10 Cts. an.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit elegant und prompt ausgeführt. [745

Pariser Kleider-Bazar

Rennweg 21. *Rennweg 21.*

Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Café-Restaurant Rössli, Schifflände,

ZÜRICH [741

Walliser Sauser im Stadium.

Schweinsrippli mit Sauerkraut, Hasenpfeffer, Frankfurter mit Meerrettig, jeden Dienstag und Freitag Erbssuppe.

empfiehlt bestens **C. Siegfried** zum Rössli, Zürich.

Flobertpatronen,

schweizerische, bis jetzt das Beste in diesem Artikel, selbst die englischen sind übertroffen. Zu haben bei

K. Schefer, Büchsenmacher,

715] Oetenbachstrasse 13, Zürich.

Hast du gehört.

Hast du gehört das alte Lied:
Vom Ochsen, der den Karren zieht,
Den Berg hinan geduldig fein
Durch Hagedorn und Felsgestein?
Er schweißt hinauf, die Nüster weit, —
Die Peitsche knallt, der Treiber schreit,
Und unser Ochse fügt sich drein. —

Nun aber hör' ein ander Lied,
Denn unser Ochs, er wurde müd;
Es packt ihn des Achilles Zorn,
Er senkt den Nacken, hebt das Horn,
Der Treiber schreit, — der Schrei verhallt —
Und fliegt mit Zauberallgewalt
Mit Peitsch' und Karren — in den Dorn.

Herbstsonntägliches.

A.: „Da ist ja Alles überfüllt in dieser Wirthschaft?"
B.: „Ja, es herrscht hier eine wahre Banknoth."
A.: „Die wo chönne sitze, hei's Monopol, die aber, wo müesse stoh und zueluege, hei d' Noth."

Selbstverständlich.

Richter: „Aber zwei söttig Manne, so go en Scandal verfüehre — —!"

Rumpelhans: „Verzeiht Herr Polizeirichter, das ist ganz natürlich zug'gange: Mi Fründ Streckmer hat mi eing'lade und do hei mer jo enander müsse treffe."

Zweideutige Wahrheit.

Ein sehr angetrunkener Bürger, der vom Markt heimkommend noch in der Wirthschaft seines Wohnortes einkehrte, nahm zum Gaudium der anwesenden Gäste mit folgenden Worten Abschied:

„So, jetzt will i z'vollem (vollends) hei!"

Holzcementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzcement und Papier zu dieser Bedachung

[668] **J. TRABER** in **Chur.**

Agenten werden gesucht.